

# Ortsblatt-Leipzig

06/2021



erapress-medien-agentur

Stötteritz • Reudnitz • Probstheida



Vorlesenachmittag im idyllischen Innenhof vom Grassi Museum.

## Geschlossen, aber offen?!

Was denn nun?, das fragen sich bestimmt viele Leser, wenn sie lesen, dass das Grassi Museum für Völkerkunde bis 2023 geschlossen hat und dennoch zu Veranstaltungen einlädt. Beispielsweise am 17. Juli und am 21. August, jeweils von 14 bis 16 Uhr zu einem Vorlesenachmittag unter den Bäumen des Museums. Vorlesepaten vom Leselust e. V. ziehen dabei mit den schönsten Kinderbüchern aus aller

Welt in den 1. Innenhof, um daraus vorzulesen. Wer Lust hat, kann sich ein Plätzchen suchen oder sich auf einer Decke – bitte mitbringen! – bequem machen. Das Angebot ist für Groß und Klein und kostenfrei.

Was derweil im Grassi Museum passiert, das erfuhr Ortsblatt-Leipzig von Ute Uhlemann, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit.

Lesen Sie dazu bitte auch Seite 2

Anzeigen

## HAUSGERÄTE SERVICE GmbH

**Schneller Service - faire Preise**

**Reparatur –  
Ersatzteilverkauf  
für alle Fabrikate**

Waschmaschinen, Geschirrspüler,  
Trockner, Kühl- u. Gefriergeräte,  
E-Herde, Mikrowellen, Espressomaschinen



**0341/8 65 43 43**

Holzhäuser Str. 120 · 04299 Leipzig  
info@hausgeraete-service-leipzig.de

Bei Vorlage dieser Anzeige **nur 15,- €**  
- Anfahrtspauschale



ULRICH OPTIK

- GLEITSICHTBRILLEN
- COMPUTERBRILLEN
- KONTAKTLINSEN
- BRILLEN FÜR KIDS
- OPTIK FÜR SENIOREN
- BRILLENFINANZIERUNG
- HAUSBESUCHE
- KINDERSEHTEST
- SEHTRAINING

Weißstraße 28 • 04299 Leipzig  
Telefon: 0341 - 8 62 19 03  
www.ulrich-optik.de

**ELE-SAT**  
Antennenbau GmbH

**Spezialisten für  
SAT- und Kabel-TV,  
DVB-T, DAB+, UKW**

Holzhäuser Straße 101  
04299 Leipzig • Tel. 86 21 701

**UND FREITAGS WIRD GEDUSCHT ...**

Lesen Sie mehr darüber auf Seite 12



**MAZDA**

KAUFT MAN BEI

**GAIDA & FICHTLER**

www.gaida-fichtler.de · 0341 6598800

**Gewusst wo  
www.ortsblatt-leipzig.de**

Ihr  
Pflegeteam  
im  
Ärztelhaus  
Stötteritz



**M&M Gesundheits- und  
Pflegeteam GmbH**

Holzhäuser Str. 75  
04299 Leipzig

Telefon: 0341 8608482

Funk: 01 77 78541 82

kontakt@mm-pflegeteam.de  
www.mm-pflegeteam.de

Im Dienste Ihrer Gesundheit!

## Fragen an Ute Uhlemann, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit im Grassi Museum für Völkerkunde

Das Grassi Museum für Völkerkunde wird gerade umgebaut, warum eigentlich?

Der Umbau unsere Ausstellungen war schon lange geplant und wird von der Kulturstiftung des Bundes gefördert. Es hat also nichts mit Corona zu tun, dass unser Museum jetzt geschlossen ist. Alle Ausstellungsflächen werden in den nächsten zwei Jahren komplett umgestaltet. Es wird nach Fertigstellung keine regionalen Ausstellungen geben, sondern eine Gliederung in thematische Räume.

Also keinen Rundgang mehr durch die Welt? Das ist eine große Veränderung, war das nötig?

Ja, wir schaffen damit Platz für neue Perspektiven und Präsentationen. Die Welt verändert sich, und wir wollen auf aktuell politische Themen schnell reagieren, das können wir durch die neue Präsentation im Museum leichter. Schritt für Schritt wollen wir uns zu einem Netzwerkmuseum wandeln, in dem verschiedene Stimmen zu Wort kommen und sich unterschiedliche Orte miteinander verbinden. Neben der Religion und



Ute Uhlemann im Grassi-Innenhof. Foto: Marianne H.-Stars

Festen wird auch die Rückgabe von Kunstwerken ein Thema sein. Und es wird viele Stationen für Kinder und Familien geben.

Im Dezember 2021 soll schon ein erster Abschnitt wiedereröffnet werden?

Das ist richtig. Ab Dezember öffnet das Museum schrittweise mit

einer ersten Präsentation. Wir beginnen unter anderem mit zwei Kunst-Projekten. Ein Projekt stellt sich den aktuellen Debatten um Restitution. Konkret geht es um die Bronzeskulpturen aus dem Königreich Benin, dem heutigen Nigeria. Der nigerianische Künstler Emeka Ogboh befasst sich mit dem Thema „Raubkunst“ und setzt sich künstlerisch damit auseinander. Das Ergebnis wird ab dem 2. Dezember zu sehen sein. Langfristig werden wir bis Ende 2023 unsere gesamte Ausstellung erneuern.

Schon vorher laden Sie zu Veranstaltungen in einem geschlossenen Museum ein. Wie geht das?

Open air ist das möglich. Wir haben ja die begrünten Innenhöfe, in denen das Veranstaltungsprogramm in angepasster Form mit Kooperationspartnern weiterläuft. Darüber hinaus laden wir zu Stadtspaziergängen ein.

Das ist ja interessant, was hat das aber mit dem Völkerkundemuseum zu tun?

Das hängt damit zusammen, dass unsere freien Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter, die durch das Museum geführt haben, diese Führungen zurzeit nicht anbieten können. Stattdessen führen die jungen Leute durch den Stadtteil, in dem sie wohnen oder den sie lieben. Es geht uns darum, die Stadt aus unterschiedlichen Perspektiven neu zu entdecken.

Am 1. und 29. August führt Christina durch Connewitz, am 8. und 22. August geht es mit Barbara durchs Zentrum Ost. Der Spaziergang beginnt jeweils um 14 Uhr. Weitere Einzelheiten erfahren die Teilnehmer bei der Anmeldung.

Wer weitere Fragen hat, wohin kann sich derjenige wenden?

Auf der Website [www.skdmuseum.de](http://www.skdmuseum.de) informieren wir zum aktuellen Geschehen. Die Anmeldung für Veranstaltungen läuft unter: [muspaed-ses@skdmuseum.de](mailto:muspaed-ses@skdmuseum.de) Telefon: Mo bis Fr von 12 bis 16 Uhr unter: 0341 | 97 31 913.

Interview: Marianne H.-Stars

### Anmerkung der Redaktion:

Im Grassi-Komplex befinden sich drei Museen. Das Museum für Musikinstrumente und das Museum für Angewandte Kunst haben weiterhin geöffnet, ebenso der Museumsshop und das Café.

### Weitere Termine:

18. und 25. Juli, 14 Uhr:

Ein Rundgang ums Museum informiert über die Architekturgeschichte und Stadtentwicklung.

4., 11., 18. und 25. August,

18 bis 19.30 Uhr:

Hörspielsommer im Grassi.

12., 13. und 19. August, ab 20 Uhr: Sommerkino im Grassi.

[www.skdmuseum.de](http://www.skdmuseum.de)

## Anwohnerbefragung zum Projekt „Aktiv mobil in Stötteritz“

Die Stadt Leipzig misst aktiven Mobilitätsformen eine wachsende Bedeutung zu. So ist das Verkehrs- und Tiefbauamt seit 2017 mit dem Projekt „Aktiv mobil in Stötteritz“ am Förderprogramm „Experimenteller Wohnungs- und Städtebau (ExWoSt) – Aktive Mobilität in städtischen Quartieren“ des Bundes beteiligt. Speziell geht es darum, mit kostengünstigen und kleinteiligen Ansätzen den Fuß- und Radverkehr zu fördern. In Stötteritz konnten mit den Mit-

teln beispielsweise ein Fußgängerüberweg an der Kreuzung Prager-/Holzhäuser Straße und zusätzliche Fahrradbügel geschaffen werden. Auch die Einrichtung mehrerer Radverkehrsanlagen – etwa in der Holzhäuser Straße und der Schönbachstraße – sowie die Erweiterung der Tempo-30-Zone zwischen Holzhäuser- und Schönbachstraße gehen auf das ExWoSt-Projekt zurück.

Das Modellprojekt soll noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Doch auch nach Projektende sind weitere entsprechende Maßnahmen im Quartier vorgesehen, etwa die Umgestaltung der Kreuzung Nauenhofer Straße/Gletschersteinstraße.

### Anmerkung der Redaktion:

Wie die Anwohner darüber denken? Dazu wurde im Juni eine Online-Bürgerbefragung von der Hochschule Bochum durchgeführt. Auf das Ergebnis ist auch das Ortsblatt-Leipzig gespannt.

Anzeigen

# Zunftkeller

im Haus des Handwerks

## Regionale Küche

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag 16.00 – 22.00 Uhr  
Freitag, Samstag + Sonntag 11.30 – 14.00 Uhr

Betriebsferien: 27. Juli bis 08. August

Dresdner Straße 11-13 · 04103 Leipzig  
[www.zunftkeller.de](http://www.zunftkeller.de) · ☎ 0341-2 18 83 19



# Autoservice Latinski

- Meisterwerkstatt -

Schönbachstr. 65 A · 04299 Leipzig

Instandsetzung aller Fabrikate, HU, AU, Reifenservice

## HOL- und BRINGESERVICE

Mo.–Do.: 7–18 Uhr · Fr.: 7–16 Uhr · Sa.: nach Absprache  
Telefon 0341 - 8 62 16 85 · Fax 0341 - 860 835 54

## Spendenaufwurf: Wer hat Gartenwerkzeug für den Zaubergarten?



Wie im Märchen, eben ein echter „Zaubergarten“.

Foto: Anke Brod

Der „Zaubergarten“ im gemeinnützigen Verein Columbus Junior in Stötteritz sucht händeringend Gartenwerkzeuge:

Hätten Sie eine oder zwei ungenutzte Gartenscheren übrig? Oder einen Rasenmäher, den Sie nicht mehr brauchen? Im Gegenzug könne eine Sachspendenquittung ausgestellt werden. Der Zaubergarten an der Holzhäuser Straße 120 ist ein kleiner Verein, der sich um eine knapp drei Hektar große Fläche kümmert. Da bei der täglichen Pflege des Grundstücks der

Verschleiß an Gartengeräten groß ist, starte man diesen Aufruf, um an notwendige Arbeitsgeräte zu kommen.

Die pädagogischen Angebote rund um das Thema Natur auf dem Gelände richten sich schwerpunktmäßig an Schulklassen und Kindergärten sowie an Familien. Angebote nehmen die Mitstreiter dankbar entgegen:

**i** Telefon: 01520 | 5916154  
 Mail: zaubergarten@junior-leipzig.de (bro)

## Im Dialog

Erneut wird im Ortsblatt über das neue Wohngebiet 444 an der Kolmstraße unvollständig berichtet. Wir nahmen auch an der online Diskussion teil, ein Schwerpunkt war die Verkehrsanbindung, fehlende Radwege, Zufahrt zur Holzhäuser Straße, Durchlässigkeit für den Fuß- und Radverkehr, auch durch den Sonnenwinkel, keine neue Ampelkreuzung usw. Der Bolzplatz trifft an dieser Stelle auf große Zustimmung. Ein Abschieben in ein unbewohntes Gebiet weit draußen am Sportplatz wird dem enormen Zuzug – auch von Kindern – nicht gerecht. Dachbegrünungen wurden auch eingefordert und die gemeinsame Nutzung der Sportfreiflächen durch die Schule und den Zaubergarten.

Vielleicht sollte man sich die Meinung aller Beteiligten einholen.

Fam. M. Schmidt, Stötteritz per Mail

### Anmerkung der Redaktion:

Im Ortsblatt Leipzig, Ausgabe Stötteritz 05/2021, wurde eine Online-Bürgeranhörung zum Anlass genommen, über das geplante, brandneue Kolmstraßenquartier hinter der Schwimmhalle Südost zu berichten. Den Auftakt bildete der Zaubergarten vom Verein Co-

lumbus Junior. Nun geht es weiter: Wir brauchen Ihre Meinung!

Übrigens: Es würde den redaktionellen Rahmen sprengen, sämtliche mit dem Bebauungsplan-Entwurf Nr. 444 verbundenen Bürgeransichten, beispielsweise zur avisierten Verkehrsführung, Freizeitgestaltung oder zu soziokulturellen Ansprüchen, lückenlos in nur einem Artikel wiedergeben zu wollen. Protokollartiges Auflisten einer Veranstaltung ist darüber hinaus auch nicht die Aufgabe von Medien. Wir greifen deshalb gern die Anregung von Familie Schmidt auf und möchten in unserer kommenden Ausgabe kurze, prägnante Statements, Vorschläge oder Gedanken von Bürgern oder Gruppen zum B-Planentwurf Nr. 444 veröffentlichen. Schreiben Sie Ihre Vorschläge und Gedanken auf, wir veröffentlichen diese gern oder geben Sie an die Verantwortlichen weiter.

Senden Sie Ihre Leserbriefe bitte bis zum 9. September an unsere E-Mail-Adresse: [erapress@ortsblatt-leipzig.de](mailto:erapress@ortsblatt-leipzig.de) (postalisch siehe Impressum).

Die Redakteure von Ortsblatt-Leipzig freuen sich auf die facettenreiche Darstellung Ihrer persönlichen Ansichten.

## Podologie Stötteritz



S. Kretzschmar  
 Holzhäuser Str. 112 - 04299 Leipzig  
 Telefon 0341 - 86 11 683

Hausbesuche in Stötteritz -  
 Reudnitz - Probstheida -  
 Mölkau möglich

## Praxis für Ergotherapie



Mario Diecke  
 Staatlich anerkannter Ergotherapeut

im Ärztehaus Stötteritz  
 · alle Kassen und privat ·

Holzhäuser Str. 81  
 04299 Leipzig

Tel.: 0341/8 63 20 14  
 Fax: 0341/8 63 20 57  
 Mobil: 0162/4 14 32 34

## Buchsommer startet

Die Leipziger Städtischen Bibliotheken sind wieder zurück mit normalen Öffnungszeiten, zeitlich unbegrenztem Zugang und langsam aber sicher auch wieder mit Veranstaltungen. Außerdem startet am 12. Juli der Buchsommer. Bis zum 03. September können Groß und Klein wieder lesen, was das Zeug hält. Neue Bücher und tolle Preise stehen bereit.

### Seit 1923 in Stötteritz



**Dachdeckermeister  
K.-H. Gotthardt**  
GmbH

- Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten
- Einbau von VELUX und ROTO-Fenstern
- Dachreparaturen
- Sturmschädenbeseitigung



☎/Fax.: 0341/ 86 17 530  
 Güntzstraße 11,  
 04299 Leipzig

[www.dachdecker-gotthardt.de](http://www.dachdecker-gotthardt.de)

Adolf Bleichert kam mit der richtigen Idee zur richtigen Zeit: Die rasche Industrialisierung im ausgehenden 19. Jahrhundert schuf ein Transportproblem, das die Eisenbahn allein nicht lösen konnte, vor allem bei schwierigen Geländeverhältnissen. Drahtseilbahnen aber waren in der Lage, Lasten schwebend zu transportieren und schufen so ganz neue Möglichkeiten, besonders im Bergbau, im Hütten- und Bauwesen und in der Landwirtschaft. 1872 baute der Maschinenbau-Ingenieur Adolf Bleichert seine erste Drahtseilförderbahn und wurde damit zum Wegbereiter des Seilbahnbaues in Deutschland.

Bleichert wurde seine außerordentlich erfolgreiche Unternehmerrlaufbahn nicht in die Wiege gelegt. Als Sohn des Pächters der Gohliser Mühle konnte er aber ein Maschinenbau-Studium am Königlichen Gewerbeinstitut, einem Vorläufer der Technischen Universität Berlin, absolvieren. 1874 gründete er, gerade 29-jährig, mit seinem Studienfreund Theodor Otto eine Fabrik für Schwebbahnen in Leipzig-Neuschönefeld und nach der Trennung von Otto



## Kalendergeschichten

### Leipziger Industriepionier: Adolf Bleichert



Bleichert & Co. Fabrik Leipzig-Gohlis, historische Ansichtskarte um 1910

die Adolf Bleichert & Co. Fabrik für Drahtseilbahnen gemeinsam mit seinem Schwager Peter Heinrich Piel. Da vor allem die Rohstoff- und Schwerindustrie großes Interesse an den Anlagen zeigte, wuchs das Unternehmen rasch an und zog 1881 nach Leipzig-Gohlis um. Wie in jener Zeit üblich, ließ sich Bleichert direkt gegenüber der Fabrik sein Wohnhaus „Villa Hilda“ errichten, einen Prachtbau im Stil des Historismus, das heutige soziokulturelle

Zentrum Heinrich-Budde-Haus in der Lützowstraße.

Bis 1890 baute das Unternehmen mehr als 600 Seilbahnen, unterhielt internationale Geschäftsverbindungen und rückte zum Weltmarktführer im Seilbahnbau auf – auch dank vieler von Bleichert initiiert neuer technischer Lösungen.

Als Adolf Bleichert 1899 an Tbc erkrankte, musste er sich von seiner Geschäftstätigkeit weitgehend zurückziehen und starb vor 120 Jahren am 29. Juli 1901 während eines Kuraufenthaltes in Davos/Schweiz.

Die Söhne Max und Paul führten das Unternehmen erfolgreich weiter. Seilbahnen der Fa. Bleichert gab es inzwischen weltweit, und auch beim Bau des Leipziger Völkerschlachtdenkmalms kamen sie zum Einsatz.

In der DDR wurde das Werk als VEB Verlade- und Transportanlagen (VTA) betrieben, 1991 dann abgewickelt. Als „Gohliser Höfe“ mit Wohnungen und Gewerbeflächen haben die lange Zeit leerstehenden Fabrikhallen seit 2015 eine neue Bestimmung gefunden.

Dagmar Schäfer  
Abb.: Archiv der Autorin

Anzeigen

**BESTATTUNGSHAUS**  
**hänsel**

...vertrauensvolle Beratung im Trauerfall seit 1991.

**Rufbereitschaft Tag & Nacht**

☎ 034291/32103 Leipziger Straße 38 04451 Borsdorf	☎ 034298/68376 Markt 1 04425 Taucha	☎ 034297/40399 Auguste-Schulze-Straße 2a 04288 Leipzig
---	---	--

www.bestattungshaushaensel.de | Inhaber Thomas Hänssel e. K.



### Broschüre gibt Auskunft

„Demokratie vor Ihrer Haustür“ ist der Titel einer Broschüre, die jetzt – analog und digital – in einer Neuauflage erschienen ist und alle Informationen zu diesem Thema bündelt. Sie erklärt nicht nur die Aufgaben und Zuständigkeiten der Gremien, sondern bietet auch einen Überblick über die Mitglieder sowie die Tagungsorte und -termine. Die Broschüre ist zu finden unter:

**i** [www.leipzig.de/stadtbezirksbeirat](http://www.leipzig.de/stadtbezirksbeirat) bzw. [www.leipzig.de/ortschaftsrat](http://www.leipzig.de/ortschaftsrat). Zeitnah wird sie auch in gedruckter Form über die Beiräte, Bürgerämter und Bibliotheken erhältlich sein. Die Federführung liegt beim Büro für Ratsangelegenheiten der Stadt Leipzig. Das hier angesiedelte Team der Stadtteilkordinatoren fungiert als Bindeglied zwischen den Stadtbezirksbeiräten und der Stadtverwaltung.

**Bestattungen**  
**Lunkenbein**

seit 1918  
Inh. M. Wagner

**04129 Leipzig**  
**Delitzscher Straße 71**  
**Tel. Tag und Nacht 0341/91 92 80**

**Zeit 1918 im Dienst am Menschen**

**BESTATTUNGSHAUS**  
**FRANZKOWIAK**  
Fachgeprüfter Bestatter · Bestattungsvorsorge

**Am Südfriedhof**  
**Prager Straße 210**  
**04299 Leipzig**

**Tag und Nacht 0341 / 2305822**  
[www.bestattungshauss-franzkowiak.de](http://www.bestattungshauss-franzkowiak.de)

## Gedok-Jahresausstellung im Haus des Buches

### Malerin Mona Ragy Enayat erhält den Isolde-Hamm-Preis

Die Gedok-Jahresausstellung im Haus des Buches steht unter dem Motto „Die Freiheit frei zu sein“ und kann bis zum 26. August besichtigt werden.

Die Finissage am **26. August um 19.30 Uhr** ist mit der Verleihung des 14. Isolde-Hamm-Preises verbunden. Er geht 2021 an die Künstlerin Mona Ragy Enayat, die in Kairo geboren wurde und seit über 30 Jahren in Leipzig lebt.

Die vielseitige Künstlerin Mona Ragy Enayat ist als Malerin und Musikerin bekannt. Sie textet und komponiert Lieder, die sie zur Laute vorträgt. Außerdem unterrichtet die Kunst- und Sprachpädagogin Schulkinder. Ihre Bilder sind neben den Werken vieler weiterer Künstlerinnen im Haus des Buches ausgestellt. Zurzeit befasst sie sich mit Gartenmöbelgestaltung und Wandmalerei, um Kunst unter die Menschen zu bringen, wie sie sagt. So kann



Mona Ragy Enayat vor ihrer Wandmalerei in der Anna-Kuhnnow-Straße 22 in Reudnitz.

Foto: Marianne H.-Stars

jeder eine großflächige Malerei von ihr bewundern, der durch die Anna-Kuhnnow-Straße in Reudnitz spaziert.

„Mona Ragy Enayat ist eine Aus-

nahmekünstlerin, die sich uneigennützig im Verein einbringt und in ihrer Freizeit Künstlerinnen mit Migrationshintergrund betreut“, lobt Gedok-Vorstand

Brigitte Blattmann. Und die Vorsitzende des Kuratoriums der Isolde-Hamm-Stiftung ergänzt: „Mona ist immer zur Stelle, wenn sie gebraucht wird. Sie ist eine Bank, auf die wir immer bauen können.“ Davon gäbe es nicht so viele.

Isolde Hamm (1939-2006) war eine der Gedok-Neugründerinnen von 1991 in Leipzig und stiftete ihr Vermögen, um Künstlerinnen zu fördern. Die Stiftung verleiht jährlich den Isolde-Hamm-Preis. Gedok e. V. ist der traditionsreichste Künstlerinnen-Verband der Bundesrepublik. Die Gedok Leipzig/Sachsen e. V. ist Trägerin der Isolde-Hamm-Stiftung.

Marianne H.-Stars

**i** Haus des Buches  
Gerichtsweg 28  
Mo bis Fr 9 bis 17 Uhr  
[www.gedok-leipzig.de](http://www.gedok-leipzig.de)

## Gesünder gehen – Gehen leicht gemacht

PR

### OSZL - Der Spezialist für Ihren Fuß und Schuh

Das Orthopädie-Schuh-Zentrum in Leipzig ist, als Traditionsunternehmen mit 60 jähriger Erfahrung, der richtige Ansprechpartner für Ihre Füße und Schuhe. Da sich Fußprobleme auf den ganzen Körper auswirken, haben wir bei unserer Arbeit immer den ganzen Menschen im Blick. Ob angeborene, er-

worbene oder durch einen Unfall verursachte Fußprobleme – wir sind für Sie da!

Unser Leistungsspektrum reicht vom **MBT-Schuh**, dem einzigartigen Gesundheitsschuh, über unsere **Podologie** (medizinische Fußpflege), **individuellgefertigte Schuheinlagen** und dem passen-

den Schuhwerk, bis hin zu eigenen **orthopädischen Schuhen**. Dabei legen wir nicht nur viel Wert auf Qualität und schnelle Hilfe, sondern auch Optik und Zuverlässigkeit ist uns sehr wichtig. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in einer unserer Filialen in Leipzig oder auf der Homepage [www.oszl.de](http://www.oszl.de).

**i** Filialen:  
Eisenbahnstraße 9  
04315 Leipzig  
Elsterstraße 59  
04109 Leipzig  
Delitzscher Straße 70  
04129 Leipzig

## Fuß-Tage

- September **20.09.**
- November **12.11.**

„Gehen ist des Menschen beste Medizin“  
Hippokrates

Anmeldung: Di - Do unter 0341 / 649 14 25 oder unter [fussberatung@oszl.de](mailto:fussberatung@oszl.de)

## Ortsblatt-Leipzig

Impressum

### erapress-medien-agentur

Weststraße 123  
04420 Markranstädt  
Telefon: 034205 | 99 23 74  
E-Mail: [erapress@ortsblatt-leipzig.de](mailto:erapress@ortsblatt-leipzig.de)  
Herausgeber/Redaktion: Elke Rath

#### Medienberaterin:

- Martina Schnurrbusch  
Funk: 0160 | 95 37 79 36  
E-Mail: [ms-anzeigen@ortsblatt-leipzig.de](mailto:ms-anzeigen@ortsblatt-leipzig.de)

Druck: LINUS WITTICH Medien KG  
Vertrieb: Töpfer Werbung  
Telefon: 0341 | 521 55 50

#### Weitere Ortsblätter:

- Stötteritz, Probstheida, Reudnitz
- Gohlis, Möckern
- Paunsdorf, Engelsdorf, Mölkau
- Schönefeld, Mockau, Thekla
- Connewitz, Südvorstadt
- Lindenau, Plagwitz, Kleinzschocher

#### Marktplatzanzeigen im Internet selbst aufgeben:

[www.ortsblatt-leipzig.de/kleinanzeigen](http://www.ortsblatt-leipzig.de/kleinanzeigen)

- Verschenktes: kostenfrei.

Zusendung von Rechnungen, einschließlich von Belegexemplaren: 1,90 Euro.

Für Druckfehler und deren Folgen wird keine Haftung übernommen. Ebenso für unangeforderte Manuskripte, Leserbriefe und -fotos. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen offen.

## Anzeigenschluss:

**9. September 2021**

## Musikunterricht

**proAkteur.de** - Fachunterricht Tasteninstrumente ab 4 Jahre; SchülerBANDe. Tel. 0341.2327326

**Gitarre/Keyboard**, musikunterricht-franke.de, 03414134366

## Stellenmarkt

**Zuverlässige Reinigungskraft** von Privat nach Schönefeld gesucht, 6 Std./Woche auf Mini-job/ Haushaltsscheck Basis (10,- Euro netto), längerfristiges Arbeitsverhältnis erwünscht. Telefon: 0170 9637238

Wir, die Firma Gegenbauer Property Services GmbH, suchen ab sofort mehrere engagierte Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich Treppenhausreinigung in Leipzig! Wir bieten: - Unbefristeten Arbeitsvertrag in Vollzeit (39h) - Familienfreundliche Arbeitszeiten (Mo-Fr) - Stets pünktliche Zahlung nach Tarif - 30 Tage Urlaub im Jahr - Bereitstellung von Arbeitskleidung und Arbeitsmittel - Attraktive Rabatte und Sonderkonditionen bei über 800 Partnern. Bitte bewerben Sie sich unter: [www.karriere-gegenbauer.de](http://www.karriere-gegenbauer.de) oder 030- 44670- 77871.

**Masseurin gesucht** für Wellness- oder Ayurvedamassage von bekanntem Autor. Entweder kommen Sie zu mir (prof. Massageleiste vorhanden) oder ich zu Ihnen. Tel. 0173 611 39 04 oder Fax 86 32 36 40. Ich wohne in Stötteritz.

**Tüchtige Putzfrau gesucht** für Villenhaushalt in Stötteritz, Minijob, 12 Euro, ca. 6 Stunden pro Woche Tel. 86 32 36 36

## Haus & Garten

Baumpflege, Baumfällung & Obstbaumschnitt mittels Seilklettertechnik auch auf engstem Raum. Baumkontrolle, Heckenpflege, Mahd, Stubbenfräsen, Schnittgutentsorgung. ! Kostenfreie Besichtigung/Angebotsstellung ! Telefon: 01578 / 0655746, Email: [info@pro-altura.de](mailto:info@pro-altura.de), Fa. Pro Altura, 04229 Leipzig, Inh. H. Proft

## Ankauf

Kaufe alte WEIBWÄSCHE, NÄHUTENSILIEN, Modeschmuck, Bestecke, Hausrat, Bücher, Uhren, Möbel, Spielzeug. Kobler 0341 4114422

## Dienstleistungen

**Blitzentrümpelung/Renovierung/Notdienst-Alles aus 1 Hand** - Allrounder übert. Haushaltsaufgl., Sperrmüllentsorg., a.Garten/Keller/Garage, a. kl. Dinge & sehr Eilig, Hausmeisterservice, Haus & Gartenarb. + Reparaturen, Hecke, Bäume, Rasen, Laub, Grünschnitt-abholz, 0341/22351644

**Unterstützung für Senioren und jüngere Hilfesuchende Angelika Kaschta:** Erledigungen im Haushalt/Alltag, ☎ 0341/4 41 74 43 o. 0171/9 00 44 10

**Unterstützung bei einem Pflegegrad:** Sie haben einen Pflegegrad und brauchen Hilfe im Alltag? Wir vermitteln Ihnen eine engagierte Person als Nachbarschaftshelfer/in. Sie möchten wissen, was Sie mit dem monatlichen Entlastungsbetrag von 125,- finanzieren können? Sie möchten für eine Person Helfer/in werden? Wir beraten Sie gern ausführlich und kostenfrei: || „Kontaktstelle Nachbarschaftshilfe“ im Pflegenetzwerk Leipzig e.V., Rosa-Luxemburg-Str. 27, Tel: 0341 5832411. Weitere Informationen siehe auch unter [www.nachbarschaftshilfe-leipzig.de](http://www.nachbarschaftshilfe-leipzig.de)

## Neue Parkgebührenverordnung

Seit 1. Juli gibt es eine neue Parkgebührenverordnung in Leipzig. Die bisherigen Zonen 1 (Innenstadt) und 2 (etwa: Tangentenviereck) bilden nun zusammen die neue Zone 1, hier kostet eine halbe Stunde Parken mit dem PKW jetzt 1,50 Euro, für Busse 4,50 Euro. Die Zone 3 wird zur Zone 2, hier kostet das Parken ab sofort 50 Cent pro halbe Stunde, Busse stehen hier 30 Minuten lang für 1,50 Euro.

Dafür wurden in den vergangenen Wochen die gut 200 Parkscheinautomaten der öffentlich bewirtschafteten Stellplätze entsprechend umprogrammiert. Mit dieser ersten Gebühreänderung seit 2011 soll vor allem dem steigenden Wert des öffentlichen Raumes in einer zunehmend verdichteten Stadt entsprochen werden. Zudem sollen die Gebühren für den Parkschein in einem fairen Verhältnis zum Preis einer Fahrkarte des Öffentlichen Personennahverkehrs stehen.

Anzeigen

**Sören Pellmann:**

**Ein soziales Leipzig  
geht nur mit links**



Zum Beispiel mit:

- 13 € Mindestlohn
- Mindesteinkommen 1.200 €
- Mindestrente 1.200 €

**Nah dran!**

**DIE LINKE.**



Historisches Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst – der Kohlrabizirkus in der Leipziger Südvorstadt.

Foto: Anke Brod

## Stadt will denkmalgeschützten „Kohlrabizirkus“ kaufen

Die Stadt möchte den denkmalgeschützten so genannten Kohlrabizirkus als Eissportstandort sichern und ihn perspektivisch zu einer modernen Sport-, Freizeit- und Kulturstätte entwickeln. Den entsprechenden Vorschlag für den Stadtrat zum Ankauf des rund vier Hektar großen Areals südlich der Semmelweißstraße von der Vicus Group AG hat Oberbürgermeister Burkhard Jung auf Vorschlag von Baubürgermeister Thomas Dienberg auf den Weg gebracht.

„Der ‚Kohlrabizirkus‘ ist ein architektonisches Wahrzeichen Leipzigs, das eine Zukunft verdient – und zu einem sportlichen Wahrzeichen werden kann. Wir sind überzeugt, dass so eine spezielle Immobilie am ehesten im städtischen Eigentum konzeptionell entwickelt und nicht zuletzt für den Eissport gesichert werden kann“, sagt Burkhard Jung. Der Stadtrat entscheidet abschließend über den Kauf. Geplant ist, die Nordkuppel

des „Kohlrabizirkus“ in einem ersten Schritt als Eissporthalle für den Breiten- und Profisport sowie als kulturellen Ort des „Instituts für Zukunft“ im Souterrainbereich zu sichern. Die Leipziger Entwicklungs- und Vermarktungsgesellschaft mbH & Co. Grundstücksgesellschaft (LEVG) als städtisches Beteiligungsunternehmen soll die Flächen betreuen – und erhält die Immobilie nach dem Kauf als sogenannte Sacheinlage. Der Kaufpreis liegt derzeit bei 12,55 Millionen Euro. Bis Ende Juli verhandelt die Vicus Group AG exklusiv mit der Stadt über den Kauf, ein reines Vorkaufsrecht zugunsten der Stadt gibt es jedoch nicht. Die LEVG soll zudem einen Bewirtschaftungszuschuss sowie eine Anschubinvestition erhalten, um etwa den Brandschutz zu ertüchtigen.

Parallel zu diesem ersten Schritt soll ein langfristig ausgelegtes Nutzungskonzept für das gesamte Objekt erarbeitet werden. So

könnte der Kohlrabizirkus beliebten Trend- und Freizeitsportarten wie etwa Parcours und Klettern Raum bieten, weitere Kultur-, Freizeit- und gastronomische Angebote sollten dieses Sortiment flankieren. Zusätzlich denkbar wären in dem beide Kuppeln verbindenden Büroanbau Proberäume, Ateliers und ähnliche kreative Freiräume. In einer längeren Perspektive ab 2030 soll das Potential der zum Gesamtgrundstück zählenden Baulandflächen genutzt werden, um weitere Unternehmensansiedlungen zu realisieren, die den auf der Alten Messe eingeschlagenen Weg weiterführen. Diese Verkaufserlöse könnten dann die Sanierung des Bestandsgebäudes finanzieren.

Der „Kohlrabizirkus“ verdankt seinen heute weit gebrauchten, liebevollen Spitznamen seiner ursprünglichen Nutzung und der markanten Form mit Doppelkuppel: Das Gebäude entstand

ursprünglich als Großmarkthalle für Obst und Gemüse und wurde zwischen 1927 und 1930 nach den innovativen Plänen des Stadtbaurates Hubert Ritter sowie der Ingenieure Franz Dischinger und Hubert Rüscher erbaut. Jeder Kuppelunterbau hat eine quadratische Grundfläche von je 75 Metern Länge und Breite. Beinahe stützenlos werden die Flächen von bis zu 33 Meter hohen Stahlbetonkuppeln überspannt. Das Objekt wurde vollständig unterkellert um eine damals fortschrittliche Logistik und Kühlung der Waren sicherzustellen. Der Ort gilt als „Historisches Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst“.

Seit Ende des Jahres 1995 wird der „Kohlrabizirkus“ nicht mehr als Großmarkthalle genutzt. Inzwischen bietet die Nordkuppel insbesondere den Leipziger Eissportclubs eine Heimat – mit der einzigen nutzbaren Eisfläche der Stadt und der näheren Umgebung. (PM)

Anzeigen

**Bäckerei Essrich**  
DEIN BESONDERER BÄCKER

Auf unsere Brote sind wir besonders stolz. Denn wir setzen dabei auf unseren selbst gezüchteten Natursauerteig, um den typisch milden Sauerteiggeschmack zu erzielen.

- für längere Frische und einen kräftigen Geschmack verwenden wir Koch- und Brühstücke.
- für das Mehl nutzen wir überwiegend regionale Getreide und alte Getreidesorten wie z. B. Dinkel.
- für das perfekte Frühstück halten wir für jeden Geschmack etwas bereit – ob helle Brötchen für süße Marmeladen oder dunkle Körnerbrötchen für ein herzhaftes Frühstück – hier findet jeder das Passende für einen guten Start in den Tag.

Naunhofer Str. 60 • 04299 Lpz.-Stötteritz	Oststraße 18 • 04317 Leipzig
Mo–Fr 6:00 bis 17:30 Uhr	Mo–Fr 7:00 bis 16:00 Uhr
Sa 6:30 bis 11:00 Uhr	Sa 7:00 bis 10:00 Uhr

[www.baeckerei-essrich.de](http://www.baeckerei-essrich.de)

**Podologische Praxis  
Karen Klemp-Richter**

Ferdinand-Jost-Straße 54  
04299 Leipzig  
Tel.: 0341- 3 51 37 93 0

☆☆☆

Wittenberger Straße 38  
04129 Leipzig  
Termine auf Anfrage

• Fußpflege  
mit und ohne Heilmittelverordnung

\* Behandlung eingewachsener Nagellocken  
\* Hühneraugen-, Nagelpilzbehandlung u.v.m.

## „Es waren unsere Nachbarn“ – Stolpersteine zur Erinnerung und Mahnung

Tausende LeipzigerInnen wurden zwischen 1933 und 1945 von den Nationalsozialisten verfolgt, deportiert und ermordet. Seit 2006 werden in der Messestadt zum Gedenken sogenannte Stolpersteine vor ehemaligen Wohnadressen in Gehwege verlegt.

Am 29. Juni ließ die „Arbeitsgemeinschaft Stolpersteine in Leipzig“ weitere Erinnerungsmale verlegen. Bedrückend dabei der Gedanke: „Es waren unsere Nachbarn“. Die erste Station von insgesamt sieben war die Naunhofer Straße 57 in Stötteritz. Hier ging es um eine Umverlegung.

Die Stolpersteine der am 10. Mai 1942 nach Belzyce in Polen deportierten Eheleute Edith Minna (geb. 1902) und Max Bergmann (geb. 1881) waren schon eine Weile im Gehweg der Hausnummer 33 eingebettet. Ein Irrtum, wie vor zwei Jahren die beiden Neu-Stötteritzer Sebastian Schmideler und Heidi Nenoff herausfanden.

### Hausnummer stimmte nicht

„Es war reiner Zufall“, berichtete Schmideler vor Ort. Er sagte: „Wir wollten seinerzeit von der Südvorstadt nach Stötteritz umziehen und blättern in digitalen Adressbüchern.“ Dabei, so schil-



Die Stolpersteine erinnern an die Stötteritzer Eheleute Edith und Max Bergmann.

derte der 41-Jährige, sei ihnen aufgefallen, dass besagte Familie Bergmann überhaupt nicht an ihrem künftigen Domizil, der Naunhofer Straße 33, aufgelistet war.“ Der Grund dafür leuchtete ein: Im Jahre 1938 hatte es eine Kataster-Umnummerierung gegeben, und so ist aktuell die Naunhofer Straße 57 die vormalige Hausnummer 33!

Laut dem Geschichtskenner Dr. Konrad Arndt war Max Bergmann Inhaber des einzigen Kaufhauses in Stötteritz, gelegen an der Weißestraße 22. Familie Bergmann besaß demnach ferner in der Lilienstraße 21 ein großes Wohn- und Gewerbegrundstück. Bei der systematischen Enteignung jüdischen Eigentums wurden Fab-



Die Stolpersteinverlegung in Stötteritz wurde würdevoll vom Musikerduo Veronika Petzold und Heiko Guter von der „Werkskapelle“ in Naunhof umrahmt.

rik und Kaufhaus der Bergmanns letztlich zwangsversteigert.

### Gedemütigt und nach Polen verschleppt

Während der Programnacht wurde Max Bergmann am 10. November 1938 verhaftet. Weitere Recherchen von Dr. Arndt lauten: „Unter der Zusicherung, Deutschland zu verlassen oder auf ihren gesamten Besitz zu verzichten, wurden die Gefangenen wieder entlassen.“ Entsprechende Ausreisebemühun-

gen der Bergmanns scheiterten tragischerweise. Schließlich mußten die Eheleute gedemütigt in ein sogenanntes Judenhaus ziehen. Seit ihrer Deportation nach Belzyce verliert sich dann jegliche Spur. Mitglieder des Stötteritzer Bürgervereins waren bei der Stolpersteinverlegung präsent. Weitere Stolpersteine wurden später u. a. in der Chopinstraße, Fockestraße und der Karl-Liebknechtsstraße verlegt.

Text | Fotos: Anke Brod

### Anzeigen



Wir helfen ihnen bei



**Kopfschmerz**  
**Schwindel**  
**Tinnitus**  
**Migräne**  
**Nackensteife**

**Physiolance Physiotherapie – Grit Dinter**  
Im Objekt des ASB am Sonnenpark

**Mattheuerbogen 6 · 04289 Leipzig**  
**Telefon: 0341 / 92 199 670 · www.physiolance.de**

### Nicht nur klicken – kaufen Sie vor Ort ein!

Neuen Schwung für den Leipziger Handel will der Handelsverband Sachsen mit seinen großformatigen Postern geben. Die klare Botschaft an Bürger und Besucher der Stadt lautet „Nicht nur klicken, auch anfassen.“

„Wir schauen nach vorn und wollen einen wichtigen Impuls für die Belebung unserer Stadt nach einer endlos langen Durststrecke geben“, sagt Handelsverbands-Geschäftsführer Gunter Engelmänn-Merkel. „Der Handel vor Ort hat diese Zeit engagiert genutzt, seine Sortimente, seine Läden, seine Leistungen attraktiv zu halten und Neues zu wagen.“

Kuschelpulli anprobieren.  
Am Parfum schnüffeln. **Rote Schuhe** testlaufen. **Sich vor Ort vom Fachmann beraten lassen.** Mit der Freundin Sonnenbrillen anprobieren.  
Mit Kopfhörern in **Klangwelten** abtauchen.

Nicht nur klicken, auch anfassen.  
Wir öffnen für dich. **Dein Leipzig.**





### Anmerkung der Redaktion:

Machen Sie mit, unterstützen Sie die Händler, Handwerker und Gastronomen vor Ort!

Sie sind für uns da, sie beraten uns, – sie haben es einfach verdient, dass wir regional kaufen.

## Lange Nacht der Wissenschaften

Die erste virtuellen Wissenschaftsnacht an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) startet am Freitag, 16. Juli. Das Kinderprogramm beginnt



Die Nao-Roboter der HTWK Leipzig zeigen ihr fußballerisches Können.

16 Uhr und hält interaktive Angebote mit Rundgängen, Workshops, Spielen und Fragebögen bereit. Hier werden nicht nur MRT (Magnetresonanztomografie) und CT (Computertomografie) von allen Seiten beleuchtet, sondern auch neue Bekanntschaften gemacht, wie die mit Pferd „Pferdinand“ und Freund Teddy, der ins Krankenhaus muss und sich über Begleitung freut. Anderenorts wird gefragt, ob Grammatik auch mal anders gehen kann, und wie viel von einem Affen in jedem von uns steckt.

Ab 18 Uhr sind alle eingeladen, den Wissenschaftlerinnen und Forschern von insgesamt 108 Einrichtungen über die Schulter zu schauen oder mitzumachen und mit ihnen per Zoom oder Teams zu diskutieren. Rund 20 Lehr- und Forschungsbereiche der HTWK bieten online spannende Mitmachaktionen, Führungen, Demonstrationen und Vorträge für Groß und Klein an.

[www.htwk-leipzig.de/Indw](http://www.htwk-leipzig.de/Indw)

Wer zur optimalen Sicht eine Virtual-Reality-Brille aus Pappe für sein Smartphone zugesendet bekommen möchte, schreibt eine Mail: [Indw2021@htwk-leipzig.de](mailto:Indw2021@htwk-leipzig.de)

## Bürgersingen im Johannapark



Bürgersingen 2019 auf der Wiese im Park.

Foto: Stiftung Bürger für Leipzig

Die Stiftung Bürger für Leipzig lädt nach coronabedingter Pause wieder zum Bürgersingen in den Johannapark ein. Start ist am **Mittwoch, 14. Juli, um 17 Uhr**, an der Lutherkirche im Johannapark. Gesungen werden bekannte deutsche Volkslieder. Liederhefte gibt es vor Ort zu leihen, auch in Blindenschrift. Eine Anmeldung ist nicht nötig und der Eintritt frei.

Musikpädagogin Gabriele Lamotte leitet den Chor seit 2015. Sie betont, warum ihr das Projekt wichtig ist: „Ich sehe beim Singen, wie sich ein Strahlen in allen Gesichtern breit macht und wie die Sänger von Woche zu Woche mutiger werden, ihre Stimmen erklingen zu lassen. Singen ist einfach gut für die Seele und bringt die Generationen zusammen.“

Die Stiftung plant vorsichtig zunächst drei Veranstaltungen an den folgenden Mittwoch-Nachmittagen. Gemäß der Entwicklung der Inzidenzen, muss aktuell entschieden werden, ob und wie es weiter geht. Vor Ort werden die Gäste gebeten, sich über die Corona-Warn-App einzuloggen und trotz der Lockerungen etwas mehr Abstand zu halten als sonst üblich.

Anzeigen

## HAUS für SENIOREN am VÖLKERSCHLACHTDENKMAL



### Tagespflege

gemeinsame Zeit verbringen bei netten Gesprächen, kreativem Gestalten, fröhlichem Singen und kleinen Ausflügen.

### Ambulante Pflege

wir pflegen und betreuen Sie auch zu Hause. Wir beraten Sie gern bei einem persönlichen Termin.

**Manuela Herold**  
- Alle Kassen -



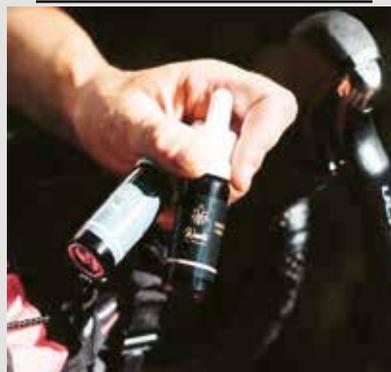
Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Pflegfachkraft** und eine **pflegerische Hilfskraft** zur Versorgung unserer ambulanten Patienten.

Voll- u. Teilzeit ist möglich. Führerschein ist erforderlich.  
Bewerbung bitte an [info@herold-pflege.de](mailto:info@herold-pflege.de). Wir freuen uns auf Sie.

**Tel. 0341 / 39 14 511 • Funk 01578 / 39 14 513**

**Tagespflege & Ambulante Pflege • Leipzig • Schönbachstraße 1**

## Schmerzen?



## Weedz on Streetz

Die Nachfrage an CBD-haltigen Produkten steigt täglich an und Kund\*innen suchen gezielt nach hochwertigen und vor allem zuverlässigen CBD Produkten. Die Weedz on Streetz GmbH steht dafür ein, dass all unsere Produkte laborgeprüft und Evident, gut, sicher und zuverlässig sind. Es ist erstaunlich, wie leicht man sein Leben verbessern kann. Für Neulinge empfehlen wir gerne unsere CBD Breitspektrum Öle. Ab 45€

Mehr Info: [www.weedzonstreetz.de](http://www.weedzonstreetz.de)

**Gut**

**Sicher**

**Zuverlässig**

## Notfalldose für Senioren

Das Sozialamt stellt Seniorinnen und Senioren eine Notfalldose kostenfrei zur Verfügung. Sie kann bei Rettungseinsätzen den Einsatzkräften schnell wichtige Informationen liefern – beispielsweise Angaben zu Vorerkrankungen und Allergien, Medikamentenplan, Vollmachten, Patientenverfügung und Kontaktpersonen. Welche Angaben wichtig sind und in der Notfalldose aufgeführt werden sollten, steht auf dem dazu gehörigen Informationsblatt.

Als Lagerort für die Notfalldosen ist der Kühlschrank vorgesehen, da dieser in jedem Haushalt leicht zugänglich ist. Die Rettungskräfte werden durch die beiliegenden Aufkleber für Haustür und Kühlschranktür informiert, dass sich eine solche Dose im Haushalt befindet. Besonders alleinlebende ältere und pflegebedürftige Menschen sollen von der Dose profitieren.

Die Notfalldosen gibt es in allen Seniorenbüros und Begegnungsstätten, in der Beratungsstelle für Wohnen und Soziales, dem Seniorenbesuchsdienst im Technisches Rathaus und in der Sprechstunde der Seniorenbeauftragten im Familieninfobüro.



[www.leipzig.de/seniorenbueros](http://www.leipzig.de/seniorenbueros)

## Beschlossene Sache: Parkstadt Dösen



Die Gebäude sind des ehemaligen Parkkrankenhauses Südost sind trotz jahrelangem Leerstand im Kern gut erhalten.

## 600 Wohnungen auf dem alten Klinikgelände

Am 24. Juni stimmte die Leipziger Ratsversammlung dem städtebaulichen Vertrag für die vom Projektentwickler Instone/Real Estate geplante „Parkstadt Dösen“ zu: Auf der 14,6 Hektar großen Fläche an der Chemnitzstraße – bis 2002 Wirkungsstätte des Park-Krankenhauses Leipzig-Südost – entstehen 600 Wohnungen, darunter 90 mietpreisgebundene, ferner eine Kita sowie ein Supermarkt. Dazu werden die Gründerzeithäuser denkmalgerecht saniert und um Neubauten ergänzt.

Am 1. Oktober 1901 wurde auf dem Areal die „Heilanstalt der Stadt Leipzig zu Dösen“ gegründet. Sie diente laut einer Broschüre aus dem Jahr 1995 der Behandlung und Pflege von „Geisteskranken, körperlich Siechen, Rekonvaleszenten“ sowie „schwachsinnigen Kindern“.

Ein düsteres Kapitel wurde während des Nationalsozialismus aufgeschlagen: Ärzte führten hier den Angaben zufolge an 551 Kindern Medikamentenversuche zur systematischen Tötungsprobung von Menschen durch. Deshalb wurde auch über die Erinnerungskultur an die Opfer des Hitlerregimes im Rat diskutiert. Eine Stolperschwelle am Straßenrand außerhalb des Geländes erinnert bereits an die Opfer.

Naturvielfalt im Mittelpunkt, ...

Der städtebauliche Vertrag umfasst über 50 Anlagen, fast alle sind dem Klima- und Artenschutz gewidmet. Die Naturvielfalt rund um die alte Anstalt ist enorm. Wegen der einschneidenden Baumaßnahmen verpflichtet sich der Projektträger daher zum Schutz von etwa Zwergfledermaus, Nachtigall oder Grünspecht, aber ebenso zum sorgsamem Umgang mit den prägenden Park- und Alleeebäumen. Im Rahmen eines minutiös zwischen Umweltverbänden, Instone und der Stadt ausgehandelten Artenschutzkonzeptes ist ferner eine ökologische Baubegleitung vorgesehen.

... dennoch 486 Bäume weniger?

Instone trägt vertraglich die Verantwortung dafür, den „Baumbestand hinsichtlich der denkmalpflegerischen Konzeption dauerhaft zu erhalten.“ Im Text heißt es: „Sofern geschützte Biotopbäume aus berechtigten Gründen gefällt werden müssen, wird durch den Erschließungsträger für diese Bäume eine Ausnahme ... bei der unteren Naturschutzbehörde, Amt für Umweltschutz der Stadt beantragt.“

Dennoch droht der Verlust von 486 Bäumen. Allein 200 Bäume sind laut Vorlage wegen schlechter Vitalität und einhergehender Gefährdung der Verkehrssicherheit vom Ausbedroht. Durch umfassende Pflegemaßnahmen sollen sie längstmöglich erhalten werden.

Umweltschutz reicht nicht aus

Die Leipziger Umweltverbände BUND und NABU, die Omas for Future und der Leipziger Stadtverband Bündnis 90/Die Grünen bekräftigen wenige Tage vor der Beschlussfassung ihr „Nein zum B-Plan“. Für die Umweltschützer besonders empörend: Viele der Bäume sollen nur gefällt werden, um Abstellplätze für Autos zu schaffen. Die Planung sieht 550 PKW-Stellplätze für Anwohner vor, das sind mit 0,9 Autostellplatz pro Wohneinheit deutlich mehr, als die Leipziger Stellplatzsatzung vorgibt. „Seit 2013 ist das Vorhaben bekannt“, sagte Grünsprecher Jürgen Kasek, doch gebe es für das Gebiet immer noch kein Konzept für öffentlichen Nahverkehr. Die Antwort könne nicht in einem Mehr an Autos liegen. Und Jeremias Kempt, umweltpolitischer Sprecher des Ökolöwen, bezeichnete es als Unding, dass solche Pläne in Zeiten von Klimakrise und Artensterben einfach abgesegnet werden. Indes nannte Baubürgermeister Thomas Dienberg die Summe aller Verhandlungen zur „Parkstadt Dösen“ einen Kompromiss: Nie ließen sich alle Punkte hundertprozentig erfüllen.

Text | Foto: Anke Brod

Anzeigen

**ANKAUF**  
von

- **Altpapier**
- **Buntmetall**
- **Schrott**

• **Alfred-Kästner-Str./  
Ecke Löbniger Str.**  
04275 Leipzig  
Mo/Di/Do/Fr: 9–16 Uhr  
Mi: 9–18 Uhr

---

**Weitere Annahmestellen  
siehe:  
www.albus-leipzig.de**

**01 63 – 874 72 14**

**KENNZEICHEN L – Sonderausstellung vom 16. Juni bis zum 26. September**

PR

**Eine Stadt stellt sich aus**

Leipzig ist keine Stadt wie jede andere. Als Lebensmittelpunkt und Reiseziel in aller Munde, erfreut es sich eines ungewöhnlich positiven Images. Doch scheint die Stadt nach Jahren des Wachstums an einem kritischen Punkt ihrer Entwicklung zu stehen. Zukunftschancen und Verteilungskonflikte stehen ebenso im Raum wie die Frage, worauf Leipzig zwischen alter und neuer Wirtschaftsbasis, kultureller Tradition, hipper Kreativwelt und lebenswerter Familienstadt künftig setzen will.

**Was also macht diese Stadt stark, verwundbar, liebenswert oder auch anstrengend?**

Lässt sich das Lebensgefühl von 600.000 Menschen aus der Geschichte heraus verstehen? Und ist das sprichwörtliche „Kennzeichen L“ mehr als ein Stück Blech an der Stoßstange?

Vom 16. Juni bis zum 26. September 2021 setzt sich das Stadtgeschichtliche Museum Leipzig mit



diesen Fragen und eben den „Identitäten“ seiner Stadt in der Sonderausstellung, begleitenden Publikation und Podiumsgesprächen auseinander, ohne eine gültige Antwort zu geben. Dafür aber viele Gelegenheiten für die Leipziger, sich aktiv einzubringen.

„Unser Museum hat sich immer wieder mit Einzelaspekten der Leipziger Geschichte beschäftigt – „Kennzeichen L“ aber versucht erstmals eine Gesamtschau der verbindenden Elemente wie der heißen Streitthemen der Leipzi-

ger Mentalität. Wir wollen aus der Geschichte heraus verstehen, was Leipzig so besonders macht und wie diese Stadt heute tickt. Unsere Objekte und Geschichten – von der Munitionskiste bis zum Gewandhausgestühl und vom Pflasterstein bis zur Zoo-Lotterie – laden die Gäste ein, Leipzig mit leidenschaftlicher Neugier und empathischer Kritik neu zu entdecken“, so Dr. Anselm Hartinger, Direktor des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig.

**Podiumsgespräche**

**L-TOPIE?! Leipziger\*innen im Diskurs – Podiumsgespräche mit Politikern, Künstlern und mit Ihnen in der Alten Börse.**

**Di. 20. 7., 18 Uhr:**

L-TOPIE II – Wie emanzipatorisch ist Leipzig?

**Di. 24. 8., 18 Uhr:**

L-TOPIE III – Wie innovativ ist Leipzig?

**Di. 14. 9., 18 Uhr:**

L-TOPIE IV – Wer hat Platz in Leipzig?

**Fr. 24. 9. 18 Uhr: L-TOPIE V – Wie sieht Leipzigs Zukunft aus?**

Begleitend zur Ausstellung erscheint das gleichnamige 64-seitige Magazin „KENNZEICHEN L. Eine Stadt stellt sich aus“, das kostenfrei im Stadtgeschichtlichen Museum erhältlich ist. Bestellung:

 [stadtmuseum@leipzig.de](mailto:stadtmuseum@leipzig.de)

Telefon: 0341 | 9651340

[www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de](http://www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de)

Anzeige

**Leserbrief:**

**Zu: Kalendergeschichten „Publizist in bewegter Zeit: Siegfried August Mahlmann“. OB Stötteritz 05/2021:**

Gern, verehrte Frau Schäfer, würde ich Ihren anregenden Betrachtungen zu Mahlmann hinzufügen, dass dieser den Stötteritzer Lehn-Guts- und Gerichtsherrn, Kreissteuereinnahmer, den Schöpfer grandioser Trauerspiele, den heiteren Singspiellibrettisten und Kinderfreund CHRISTIAN FELIX WEIßE (1726-1804) sehr verehrt hat. Zum Tode des hochbeliebten Vater Weißer verfasste Siegfried August Mahlmann eine Dichtung zu „Weißer's Gedächtnisfeier“. Sie wurde nach zahlreichen Trauerfeiern und Nachrufen in der Einstudierung der „Secondaischen Schauspielgesellschaft“ mit Vertonungen des Musikdirektors Bierer am 11. März 1805 im Leipziger Theater dargebracht. Vier weitere Aufführungen folgten in Leipzig und auch in Dresden gab es diese Ehrung. Ein phantastisches Bühnenbild und 80 Chorsänger, darunter viele Thomaner, berührten die Trauernden

zutiefst mit ihrem Gesang:

„Einsame heilige Schatten, hört unser leises Lied. Den wir am liebsten hatten, der ging von uns und schied“.

Auf der Bühne sah man einen Hain mit Grabeshügel und Martin, der Bauer, rezitiert aus Mahlmanns Text: „Wo ist er hin, der uns so heiter machte, durch Scherz und Sang und manches schöne Lied“

Er liegt und schläft in stiller kühler Erde, ein leichter Traum umspielt den süßen Schlaf.

Nun, du hast wohl geendet, frommer Greis! Nicht einsam wird dein grüner Hügel sein, und manches Herz, das dir auf ewig dankt, wird dich besuchen in der stillen Nacht. Wie schön ist's doch, zu lieben Gräbern gehen und frommer Asche dankbar zu gedenken.“

Anne-Kristin Mai

Nachzulesen im Buch „Christian Felix Weißer, (1726-1804), Leipziger Literat zwischen Amtshaus, Bühne und Stötteritzer Idyll“, SAX-Verlag 2003 von Anne-Kristin Mai.

## Ab jetzt heißt es: Freitags wird geduscht!

PR

„Freitags wird gebadet.“ Elisabeth B. erinnert sich mit etwas Wehmut an das fröhliche Familienritual. Aber die Kinder sind längst aus dem Haus und auch das Baden macht keine echte Freude mehr. Der Wanneneinstieg ist zu hoch, da kommt Unsicherheit auf. Aber deswegen die geliebten vier Wände verlassen. Was also tun?

Ortsblatt fragte Christian Gallasch, schließlich heißt seine Firma altersgerecht.eu. Was wäre aus ihrer Sicht altersgerecht? „Auf jeden Fall eine barrierefreie Dusche, die bietet mehr Sicherheit.“



Der Einstieg zu hoch ...



... eine Dusche ist bequemer.

Rechnet sich denn so ein teurer Einbau im Alter noch?

„Und ob. Wer beispielsweise eine Pflegestufe hat, profitiert auf jeden Fall von einer Badsanierung. Die kann nämlich bei einem Pflegegrad sogar bis zu 4000 Euro gefördert werden. Es erhöht zweifelsohne die Lebensqualität. Nicht zu unterschätzen sind aber auch die Wasserkosten, die beim Duschen wesentlich geringer sind. Während für ein Vollbad rund 150 Liter Wasser benötigt werden, verbraucht man für eine Fünf-Minuten-Dusche maximal 50 Liter.“

Aber die vielen Anträge, die ganze Lauferei?

„Eine seriöse Handwerksfirma übernimmt das selbstverständlich. Wir haben uns beispielsweise seit Jahren darauf spezialisiert, älteren Menschen mehr Lebensfreiheit im Alltag zu verschaffen. Dazu gehört auch, dass wir uns vor Ort alles anschauen, Vorschläge unterbreiten und uns selbstverständlich auch darum kümmern, ob das Projekt gefördert wird. Alles aus einer Hand – von der Besichtigung über Klempler- und Sanitärarbeiten bis hin zur Beantragung von Förder-

mitteln – das ist unsere Devise. In Lehrgängen und Schulungen machen wir uns schlau über aktuelle Fördermaßnahmen und über neue Materialien, die sich besonders gut eignen.“

Hört sich gut an. Aber was tun, wenn mir ein „Schnäppchen“ über den Weg läuft?

„Dann empfehle ich, es gründlich zu prüfen. Auf Haustürgeschäfte und unseriöse Angebote sollte man verzichten. Das spart Ärger und am Ende auch Geld. Gute Handwerksarbeit hat seinen Preis,

dafür bekommt der Kunde aber auch TÜV-geprüfte Qualität und eine Handwerksfirma, die auch nach dem Einbau vor Ort ein kompetenter Ansprechpartner bleibt. Ein Anruf genügt!

**i** Telefon: 0163 | 5000 480  
Altersgerecht.eu

Ansprechpartner: Christian Gallasch  
Bernhardstraße 30, 04315 Leipzig  
E-Mail: gallasch@altersgerecht.eu

## Der Ferienpass ist da!

Erhältlich für zehn Euro u.a. in LVV-Verkaufsstellen, Bibliotheken und an der Information im Amt für Jugend und Familie (Naumburger Str. 26). Die ermäßigten Ferienpässe für fünf Euro für Kinder

mit Leipzig-Pass gibt es neben der Bürgerinformation im Neuen Rathaus auch in einzelnen Stadtteilbibliotheken.

Es gibt attraktive Angebote. Genauere Infos zu den Tagesfahrten gibt es ab 27. Juli unter [www.leipzig.de/ferienpass](http://www.leipzig.de/ferienpass). Hier findet man auch das komplette Programm.



Anzeigen

### DUSCHEN statt BADEN

**Barrierefreier Badumbau für 0,00 Euro\***

\* bei vorhandenem Pflegegrad

Das können Sie erwarten ...

- Wir arbeiten schnell und zuverlässig.
- Alles aus einer Hand.
- Kostenlose Beratung - schon am Telefon.
- Unsere Produkte sind sicherheitsgeprüft.
- Bis zu 4.000,- EUR Kostenübernahme von der Krankenkasse

**Rufen Sie gleich an**

**☎ (+49 | 0) 163 - 5000 480**

Die telefonische Beratung ist kostenlos und unverbindlich!



**Ines Hedel**

Kosmetik

Lene-Voigt-Straße 6

04289 Leipzig

Tel. 0341/8610550

Mobil 0176/30721885

E-Mail: [hedelines@online.de](mailto:hedelines@online.de)

**Ab 1. September 2021 haben wir Verstärkung!**  
**freie Fusspflege und Kosmetiktermine**

**Öffnungszeiten von Mo -Fr 7 -19 Uhr und Sa von 8 -13 Uhr**

## Kfz-Prüfstelle in der Oststraße



Dienstag und Donnerstag 13 Uhr bis 17 Uhr, Mittwoch 10 Uhr bis 12 Uhr

geöffnet sowie nach telefonischer Vereinbarung

unter der kostenlosen Rufnummer 0800 0067321

[www.kfz-pruefstelle-leipzig-ost.de](http://www.kfz-pruefstelle-leipzig-ost.de)

Hauptuntersuchung nach §29 StVO  
Änderungsabnahmen nach §19 StVZO  
Gasanlagenprüfung



Ingenieurbüro Jens Seipelt  
Oststraße 118  
04299 Leipzig  
T: 0152 53 54 45 92

**Wir kaufen  
Wohnmobile  
+ Wohnwagen**

**03944-36160**

[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)  
Wohnmobilcenter  
Am Wasserturm